

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der schon als Jüngling opfert Gut und Blut
Einst bei Tournay, Famars und Valenciennes
Und dann als Mann mit echtem Heldenmuth
Mitsocht, daß Deutschland Ehr' und Sieg gewönne.

Der an Sein Stammland stets mit Liebe dachte,
Wo Er der Jugend schönsten Traum geträumt,
Der uns den ersten Gruß der Freiheit brachte,
Als kaum der Feind die Ahnenstadt geräumt;
Der dann als König in gereiften Jahren
Einzog, der Hoffnung und des Glückes Stern,
Zum Glück geführt trotz Zwietracht und Gefahren —
Und dann als Greis verehrt entschlief im Herrn.

Nun steht Er, wie Er einst im Leben stand,
Im Schmuck der Waffen, auf dem edlen Pferde;
So ernst und hehr, die Zügel fest zur Hand —
Klangvoll von Erz, — schaut er herab zur Erde.
„Gott schüs' mein Land!“ so tönt im Geist Sein Wort,
„Sei meiner Kinder, meines Volks Berather!“
Und laut von Mund zu Munde braust es fort:
„Dank **Ernst August**, dem edlen Landesvater!“

E. Rommel.

Er steht nun da in Seines treuen Volkes Mitte,
Regieret wieder unser tief bewegtes Herz! —
Nur Ehre leitete im Leben Seine Schritte,
Sein Edelmuth strahlt hell und rein aus diesem Erz!
Treu war Er Seinem Herrschereid und Seinem Worte,
An Seiner Königskrone leuchtete das Recht!
Und als sich öffnete des Grabes dunkle Pforte,
Geleitete Ihn unsre Trauer — tief und echt.
Umkränzt von treuer Liebe steht Sein Bild,
Stets ist es unser Stolz und unser Schild!

O. Schmidt,
in Vorträge.